

Medienmitteilung vom 2. September 2026

Sanierung GZO AG Spital Wetzikon

Gemeinden stimmen dem Beteiligungsangebot von thurmed zu

Die elf Aktionärsgemeinden der GZO AG Spital Wetzikon haben das Beteiligungsangebot der thurmed AG geprüft und stimmen diesem geschlossen zu. Die Voraussetzung für eine solide und nachhaltige Sanierungslösung ist damit geschaffen.

Die thurmed AG ist eine wichtige und erfolgreiche Gesundheitsversorgerin in der Ostschweiz, welche operativ eigenständig geführt wird, aber vollständig im Besitz des Kantons Thurgau ist. Sie stellt seit 25 Jahren eine erstklassige und gleichzeitig rentable Spitalversorgung im Kanton Thurgau sicher. Sie beweist damit, dass wohnortsnahe Gesundheitsversorgung und Wirtschaftlichkeit zusammengehen.

Eine starke Partnerin

Die thurmed AG ist befähigt und willens, die Zukunft der Gesundheitsversorgung im Zürcher Oberland gemeinsam mit den elf verbliebenen GZO-Aktionärsgemeinden mitzugestalten und das Spital in Wetzikon als Bestandteil einer überregionalen Gesundheitsorganisation zu etablieren. Am 10. Juli 2026 hatte sie den Aktionärsgemeinden ein entsprechendes bindendes Beteiligungsangebot eingereicht. Dieses sieht im Wesentlichen vor, dass die thurmed AG insgesamt 35 Millionen Franken zusätzliches Eigenkapital in die GZO AG einschießt und darüber hinaus der GZO AG ein Darlehen von weiteren 35 Millionen Franken für einen Spitalneubau zur Verfügung stellt. Im Gegenzug übernimmt die thurmed AG 51 Prozent der Aktienanteile der GZO AG. Die restlichen 49 Prozent verbleiben gemäss heutigem Verteilschlüssel bei den elf Aktionärsgemeinden. Ein Aktionärsbindungsvertrag stellt sicher, dass der Steuerungseinfluss der Gemeinden auf zentrale strategische Entscheidungen wie etwa die Veränderung des Leistungsangebots oder der Verkauf von Grundstücken für die folgenden Entwicklungsjahre erhalten bleibt.

Beim Angebot handelt es sich einstweilen um eine Option, welche durch die thurmed AG bis Ende 2027 ausgeübt werden kann. Voraussetzungen für die Ausübung sind, dass der Nachlassvertrag zwischen der GZO AG und ihren Gläubigern zustande kommt und im Anschluss daran die von thurmed angekündigte Sorgfaltsprüfung positiv ausfällt.

Grosse Chance für das Spital Wetzikon

Die elf Aktionärsgemeinden haben das Angebot der thurmed AG auf Herz und Nieren geprüft und sind übereinstimmend zur Überzeugung gelangt, dass dieses eine einmalige Chance für die GZO AG und den Spitalstandort Wetzikon darstellt. Die Beteiligung am Aktionariat ist ein erster

bedeutender Schritt hin zur angestrebten Verbundlösung mit weiteren Spitälern und Gesundheitsversorgern.

Der nun vorliegende Sanierungsplan mit Einbezug der thurmed AG schafft somit die bestmöglichen Voraussetzungen, damit der Weiterbetrieb des Spitals in Wetzikon als Teil eines starken Spitalverbunds realisiert werden kann und eine qualitativ hochstehende Notfall- und Gesundheitsversorgung im Zürcher Oberland auch in Zukunft gewährleistet bleibt. Aus Sicht der Aktionärsgemeinden entspricht dies dem Hauptbedürfnis der breiten Bevölkerung.

Kontakt für Rückfragen:

Pascal Bassu, Stadtpräsident Wetzikon, Tel. 079 688 98 70